

Neuer Präsident beim Kiwanisclub

Wismar – Während der letzten Versammlung wurde turnusgemäß ein neues Präsidium des Kiwanis-Club Wismar-Hanse e. V. gewählt. Präsident Ulrich Hammerich zog zuvor eine positive Bilanz des international tätigen Serviceclubs, der sich vornehmlich der Unterstützung von Kinder- und Jugendhilfswerken verschrieben hat und Partner des UNESCO-Kinderhilfswerkes ist.

Im vergangenen Jahr konnten neben clubinternen Aktivitäten wiederum begabten Schülern der Wismarer Musikschule eine materielle Unterstützung gegeben werden, damit sie ihren Unterricht fortsetzen konnten. Maßgeblichen Anteil an der Beschaffung der Mittel hatte das erfolgreiche Benefizkonzert in der St.-Nikolai-

Kirche. Weiter wurde ein Segeltörn für Jugendliche mit der „Atalanta“ gefördert. Und für ein behindertes Kind gab es die dringend benötigten Mittel für eine Therapie.

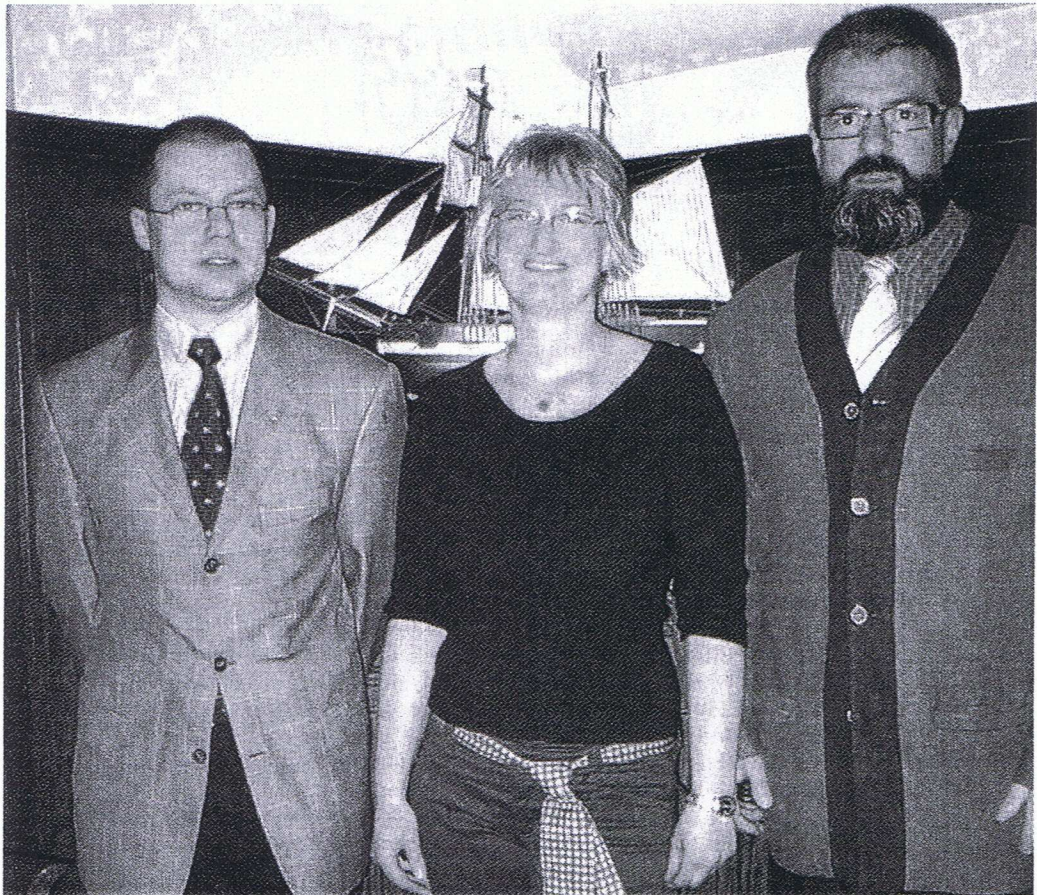
Zum neuen Präsidenten wurde der 36-jährige Maik Dittberner einstimmig gewählt. Ihm zur Seite stehen Frank Nakoinz als Vizepräsident und Anne Werth als Clubsekretärin. Für das kommende Jahr will Ulrich Hammerich dem Präsidium als Past-Präsident seine gesammelten Erfahrungen zur Verfügung stellen.

Schon jetzt sind Benefizaktionen, eventuell ein Konzert, geplant, um die notwendigen finanziellen Mittel für Kinder und Jugendliche zu erwirtschaften. Zu den Grundprinzipien von Kiwanis gehört

es, dass die Mittel erarbeitet werden sollen und „nicht nur aus der eigenen Brieftasche“ gespendet werden. Damit sollen Projekte im Bereich der Begabtenförderung für Musikschüler, deren finanzielle Mittel nicht ausreichen, durchgeführt werden. Ebenso wird die Therapieförderung für das schon im vergangenen Jahr unterstützte Kind fortgesetzt. Und es gibt eine Projektförderung für Kinder und Jugendliche im Wassersportbereich.

Neben dem umfangreichen Clubprogramm mit Firmenbesichtigungen gehört in diesem Jahr auch ein Besuch des Landtages in Schwerin zum Programm, den das Clubmitglied Michael Rooff, Mitglied des Landtages, gestalten wird.

Detlef Schmidt



Der neue Präsident des Kiwanis-Club, Maik Dittberner (l.), mit Clubsekretärin Anne Werth und Vizepräsident Frank Nakoinz. Foto: privat

Gospel-Chor-Konzert für Charity

KIWANIS-Club Wismar veranstaltete ein Konzert in der Nikolaikirche zugunsten des Kindermittagstischs

Mitreißende Stimmen, eingängige Rhythmen und ein Publikum, das am Ende des Konzertes restlos begeistert war: „Gospel Train“, ein Chor mit Kindern und Jugendlichen aus der Gesamtschule Hamburg-Harburg, war jetzt zum ersten Mal in Wismar zu Gast. 38 junge Sängerinnen und Sänger stellten in der Nikolaikirche vor etwa 500 Zuhörern, darunter auch viele Kinder, mehrere bekannte Lieder vor, etwa aus dem Film „Sister Act“ oder das berühmte „Oh happy day“. Gospel und Popsongs, bei denen nicht nur mitgeklatscht und -gesungen, sondern auch – nach einigen Minuten Aufwärmung – zwischen den Bankreihen und in den Gängen des Gotteshauses getanzt wurde. Mecklenburger haben Emotionen. Und die können sie auch zeigen!

Peter Schuldt, Musiklehrer der Harburger „Pilotschule Kultur“, dirigierte und begleitete seinen Chor und die vielen Solisten auf dem Keyboard. Dazu spielten Musiker auf Schlagzeug, Kontrabass und Gitarren. Eine fröhliche Musik, die gute Laune verbreitete. Die Kinder und Jugendlichen, zwischen 13 und 20 Jahren alt und aus zwölf verschiedenen Ländern, füllten die Kirche mit ihren Stimmen aus und steckten das Publikum mit ihrer Lebensfreude und Herzlichkeit an.

Zwei Stunden „Rock meets classic“, die mit der Saxophon-Gruppe „Aurum“ (Aldo Pinetzk, David Wilkens und Jytte Griebisch) der Wismarer Musikschule stimmungsvoll begonnen hatten und die mit Zugaben und tosendem Applaus endeten.

„Gospel Train“, 1999 gegründet, hat insgesamt etwa 80 Mitglieder. Die kleinere Besetzung gastierte auf Einladung des Kiwanis-Club Wismar-Hanse e. V. in der Stadt. Der weit über Hamburgs Grenzen hinaus bekannte Chor verzichtete auf Gage, der Reinerlös, mindestens 1.500 Euro, kommt laut Club-Präsident Maik Dittberner dem Projekt „Mittagstisch für Leib und Seele“ der evangelischen Kirchgemeinde zugute.

Der Serviceclub, den es seit drei Jahren auch in Wismar gibt – die

offizielle Anerkennung (Chartierung) durch den Kiwanis-Weltverband gab es am 1. September – und dem in der Hansestadt derzeit 18 Männer und Frauen angehören, fördert Kinder und Jugendliche aus Wismar. In der Vergangenheit wurden zum Beispiel Musikschrüler finanziell unterstützt und es gab Zuschüsse für einen Jugendtörn auf der „Atalanta“. „Beim Mittagstisch im Kirchenladen und in St. Nikolai kommen vor allem auch Kinder aus ärmeren Verhältnissen in den Genuss von warmen Mahlzeiten“, lobte Maik Dittberner.

N. Wiaterek

Der Gospel Train gastierte in der Wismarer Nikolaikirche.

Foto: Wiaterek



Nur solange Vorrat reicht.
Der Mazda6 als Sondermodell Active für nur € 19.990



Der Mazda6 Active
 z.B. mit BOSE Sound-System,
 Xenon-Hauptscheinwerfern,
 Klimaautomatik, Metallic u.v.m.
Preisvorteil bis zu € 5.610¹⁾

Der Mazda6 Active bietet viel und kostet wenig. Günstiger war es noch nie, Qualität und Fahrspaß zu erleben.

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 9 - 6 l/100 km; CO₂-Emission im kombinierten Testzyklus 215 - 165 g/km.
 1) Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.



Autohaus Nord GmbH

Autohaus Nord GmbH
 Gewerbehof 1-3 • 23970 Wismar
 Tel.: 0 38 41-22 45 55 • Fax: 70 32 09 • e-mail: info@auto-roolf.de
 www.auto-roolf.de



Maik Dittberner wurde einstimmig zum neuen Präsidenten des Kiwanisclubs gewählt.

Foto: privat

Neues Präsidium für Kiwanisclub

Wismar. Der Wismarer Kiwanisclub hat ein neues Präsidium gewählt. Präsident Ulrich Hammerich zog eine positive Bilanz des international tätigen Serviceclubs, der sich vornehmlich der Unterstützung von Kinder- und Jugendhilfswerken verschrieben hat und unmittelbarer Partner des UNESCO Kinderhilfswerkes ist. Im letzten Jahr konnten neben klubinternen Aktivitäten wiederum begabte Schüler der Wismarer Musikschule materiell unterstützt werden. Maßgeblichen Anteil an der Beschaffung der Mittel hatte das Benefizkonzert in der St.-Nikolai-Kirche. Weiter wurde ein Segeltörn für Jugendliche mit der „Atalanta“ gefördert und für ein behindertes Kind wurden die dringend benötigten Mittel für eine Therapie bereitgestellt.

Zum neuen Präsidenten wurde Maik Dittberner (36) einstimmig gewählt. Ihm zur Seite stehen Frank Nakoinz als Vizepräsident und Anne Werth als Klubsekretärin. Für das kommende Jahr wird Ulrich Hammerich dem Präsidium als Past-Präsident seine Erfahrungen zur Verfügung stellen. Schon jetzt sind Benefizaktionen wie ein Konzert oder ein ähnliche Aktion geplant, um die finanziellen Mittel für Kinder und Jugendliche zu erwirtschaften. Zu den Grundprinzipien von Kiwanis gehört es, dass die Mittel erarbeitet werden und nicht „nur aus der eigenen Brieftasche“ gespendet werden. Damit sollen Projekte im Bereich der Begabtenförderung für Musikschüler, deren finanzielle Mittel nicht ausreichen, durchgeführt werden. Ebenso wird die Therapieförderung für das schon im vergangenen Jahr unterstützte Kind fortgesetzt und es gibt eine Projektförderung für Kinder und Jugendliche im Wassersportbereich.

D. SCHMIDT

Der Markt 28. 3. 07 Neues Präsidium



Maik Dittberner wurde zum neuen Präsidenten des Kiwanisclubs gewählt.

Wismar. Der Kiwanisclub „Wismar-Hanse“ hat ein neues Präsidium gewählt. Präsident Ulrich Hammerich zog eine positive Bilanz des international tätigen Serviceclubs, der sich vornehmlich der Unterstützung von Kinder- und Jugendhilfswerken verschrieben hat und unmittelbarer Partner des Unesco Kinderhilfswerkes ist. Im letzten Jahr konnten neben clubinternen Aktivitäten wiederum begabte Schüler der Wismarer Musikschule materiell unterstützt werden. Maßgeblichen Anteil an der Beschaffung der Mittel hatte das erfolgreiche Benefizkonzert in der St.-Nikolai-Kirche. Weiter wurde ein Segeltörn für Jugendliche mit der „Atalanta“ gefördert und für ein behindertes Kind wurden die dringend benötigten Mittel für eine Therapie bereitgestellt.

Zum neuen Präsidenten wurde Maik Dittberner (36) einstimmig gewählt. Ihm zur Seite stehen Frank Nakoinz als Vizepräsident und Anne Werth als Club-Sekretärin. Für das kommende Jahr wird Ulrich Hammerich dem Präsidium als Past-Präsident seine gesammelten Erfahrungen zur Verfügung stellen.

02 20.3.07

Der Blitz 17.6.07 REGIONAL

Landtag besucht

Wismarer Kiwanis Club machte sich schlau

Wismar/wb/ds. Gemäß ihrem Arbeitsplan statteten die Mitglieder des Wismarer Kiwanis Club „Wismar-Hanse“ e.V. einen Besuch im Schweriner Landtag ab. Neben der Besichtigung von Fraktionsräumen und der umfangreichen Erläuterung der Funktion und der Aufgaben der Landesparlamentarier, hatten die Wismarer auch Gelegenheit, an einer Plenarsitzung teilzunehmen.

Die Wismarer Abgeordneten Michael Roolf (FDP) und Dr. Gerd Zielenkiewitz (SPD) fanden neben der umfangreichen parlamentarischen Arbeit an diesem Tag, Zeit für ein kurzes Gespräch mit ihren „Landleuten“. Der Club ist in den letzten Monaten sehr stark gewachsen, so dass am 1. September

die offizielle Anerkennung als „vollwertiger“ Club im weltweiten Verbund feierlich vorgenommen werden kann.

Wie Clubpräsident Maik Dittberner mitteilte, werden auch in diesem Jahr drei Projekte im Kinder- und Jugendbereich, die sehr sorgfältig ausgewählt wurden, unterstützt. Die dazu notwendigen Mittel werden durch die Mitglieder des Clubs im wahrsten Sinne des Wortes selbst erarbeitet, so unter anderem durch Benefizveranstaltungen. Ein Benefizkonzert des Kiwanisclub findet am 15. September in der St.Nikolaikirche mit dem Hamburger Kindergospelchor statt. Die Erlöse gehen wieder vollständig in die unterstützende Projektarbeit für Wismarer Kinder und Jugendliche.

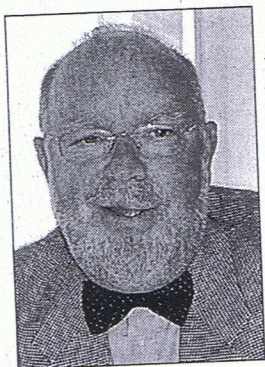


Mitglieder des Kiwanisclub Wismar vor dem Landtag in Schwerin.

Foto: privat

Wismarer Blitz 1. Juli 2007

Gastkolumne



Detlef Schmidt,
Mitglied im Ki-
wanis Club
„Wismar-Hanse
e.V.“

Guten Morgen!

Am Anfang des Denkens ein. Vor nahezu drei Jahren hat sich in Wismar der KIWANIS Club „Wismar-Hanse e.V.“ gegründet, der sich neben den anderen in der Hansestadt Wismar für Mitbürger in Not engagiert. Für die Wismarer KIWANIS Mitglieder heißt es aber nicht einfach eine sogenannte „Brieftaschenpolitik“ zu betreiben, sondern durch tätige Mitarbeit, die notwendigen finanziellen Mittel zur Hilfsarbeit zu erarbeiten. Höhepunkt ist unzweifelhaft ein Benefizkonzert, das in diesem Jahr wiederum am 15. September in der St. Nikolaikirche stattfindet. Der Hamburger Kindergospelchor ist zur Gast und wird die Gäste unter dem Slogan „Kinder singen für Kinder“ begeistern. Der Chor

Viel wird in unserer Gesellschaft über ehrenamtliche Tätigkeiten geleistet, von den Sportvereinen bis hin zu den Freiwilligen Feuerwehren. Nahezu alles ist auf das Wohl der Bürger gerichtet und man verspürt immer mehr Bürgernähe, obwohl es auf der anderen Seite auch Menschen gibt, die egoistisch für sich denken. Spätestens wenn sie Hilfe benötigen, kehrt zumeist eine Umkeh-

ist zu der Zeit von Köln auf dem Weg nach Tokio und legt extra für die Wismarer einen Zwischenstopp ein. Die internationalen Kiwanis-Clubs sind fester Partner von Unicef. So sind auch alle Hilfsprojekte auf die Kinder- und Jugendarbeit abgestimmt. Neben der Unterstützung für Segeltörns hilfsbedürftiger Jugendlicher werden jedes Jahr begabte Kinder der Wismarer Musikschule mit einem Jahresstipendium unterstützt.

Ein weiteres sensibles Projekt ist eine Therapieförderung für ein Kind aus unserer Stadt, deren Eltern die Kosten nicht alleine aufbringen können. Natürlich finden diese Projekte nicht in einer breiten Öffentlichkeit statt, sondern es wird die notwendige Diskretion gewahrt. Das Clubleben wird durch regelmäßige Treffs in der Clubgaststätte „Hötel & Restaurant Wismar“ oder in Unternehmen von Clubmitgliedern durchgeführt. Aber auch Feiern, Ausflüge und wie zuletzt ein doch lehrreicher Besuch im Schweriner Landtag. Nach nunmehr nahezu dreijähriger Wirksamkeit ist der Club so angewachsen, dass er vom internationalen KIWANIS Distrikt als vollwertiger Club anerkannt wird. Die sogenannte Charterfeier wird am 1. September im Zeughaus feierlich vollzogen. Für die Wismarer Kiwanier ist es sicherlich Ansporn, auch im Zusammenwirken mit anderen Serviceclubs, weiter zu machen, um so Bürgernähe und Bürgergemeinschaft aktiv in der Hansestadt Wismar zu pflegen.

Die Kinder und Jugendliche werden es hoffentlich zu schätzen wissen.



Am 15. September ist der „Gospeltrain Hamburg“ in der Wismarer Nikolaikirche. Fotos (2): Ag.

Konzert mit Gospelchor

Erlös für Projekte im Kinder- und Jugendbereich

Wismar – Zu einem Benefizkonzert der ungewöhnlichen Art lädt der Kiwanis Club Wismar-Hanse e. V. am Sonnabend, 15. September, ab 19 Uhr in die Wismarer St.-Nikolai-Kirche ein. Ohne Honorar tritt der Kindergospelchor „Gospeltrain Hamburg“ mit einem mitreißenden Programm auf. Auftritte hatte der Chor in der gesamten Bundesrepublik. Er kommt aus Köln und vor einem Weiterflug nach Tokio macht er für den Wismarer Club Zwischenstation in der Hansestadt.

Der Chor hatte bislang nationale und internationale Auftritte, auch vor Prominenz, etwa Königin Sylvia von Schweden,

die sich dem Kinderhilfswerk UNICEF verbunden fühlt. Hier ist auch die gemeinsame Schnittstelle, denn der internationale Verband der Kiwanis-Clubs ist offizieller Partner von UNICEF und die Wismarer Mitglieder haben in den letzten Jahren einige Projekte im regionalen Kinder- und Jugendbereich gefördert. So erhielten bedürftige und begabte Kinder ein Stipendium an der Wismarer Musikschule, es wurde Segeltörns der Jugendlichen mit der „Atalanta“ unterstützt, ein Kind erhielt Zuwendungen für eine Therapie.

Wichtig ist es für die Wismarer „Kiwanier“, dass sie die Mit-

tel selbst erarbeiten, um sie dann in voller Höhe in der Region weiter zu geben. Daher ist es eine Freude, wenn der Hamburger Gospelchor keinerlei Kosten verursacht und so mit dem Konzerterlös Kindern und Jugendlichen, die bedürftig sind, geholfen werden kann. Hier gibt es auch eine enge Abstimmung mit den zuständigen Einrichtungen und dem Sozialbereich in Wismar.

Karten zum Preis von fünf Euro, es kann auch mehr gespendet werden, gibt es im „Hotel Wismar“ in der Breiten Straße und im Orthopädieunternehmen von Ulrich Hammerich in der Großschmiedestraße 16.

KC Wismar erhielt internationale Anerkennung

Nahezu drei Jahre nach Gründung des Wismarer Kiwanis-Club Wismar-Hanse konnte Präsident Maik Dittberner im historischen Zeughaus aus den Händen von Governor Peter Wüllenweber, die offizielle Anerkennungsurkunde in Empfang nehmen. Somit ist der vierte in der Hansestadt etablierte Serviceclub nicht nur national sondern auch international anerkannt. Die Wismarer Clubmitglieder haben in den letzten Jahren einige Projekte erfolgreich im Kinder- und Jugendbereich der Hansestadt Wismar umgesetzt. Maik Dittberner würdigte in seiner Ansprache besonders das Engagement der bislang 18 Clubmitglieder, wo nicht nur Männer mitwirken, sondern auch Frauen willkommen sind und wünschte sich eine weitere gute Zusammenarbeit mit allen demokratischen gesellschaftlichen und politischen Gremien, die mit den Zielen von Kiwanis übereinstimmen.

Grußworte überbrachten die Präsidenten der anwesenden Clubs von Hamburg bis Frankfurt/Oder aber auch Jörg Mielenz vom Partner-Club Lübeck-Hanse. Von den Wismarer Serviceclubs sprachen Ines Raum als Präsidentin des Zonta-Clubs und Michael Ankermann, Präsident des Rotary-Clubs Grußworte und luden zu einem gemeinsamen Tun für soziales Engagement ein.



Peter Wüllenweber, Governor 2006/2007 und Maik Dittberner, Präsident des KC Wismar-Hanse, Foto: Ralf-Otto Gogolinski, KC Frankfurt (Oder)

Den Festvortrag hielt der Präsident der Bürgerschaft, Dr. Gerd Zielenkiewitz (SPD), der seine Ausführungen besonders dem Ehrenamt widmete. In Gegenwart von Senator Michael Berkahn (CDU) brachte er seine Freude zum Ausdruck, dass das Ehrenamt nicht nur stärker gefördert wird und Anerkennung erhält und so das bürgerliche Engagement stärkt, sondern sich weiter in den verschiedensten Formen entwickelt. Hier betrifft das den besonders beachtenswerten Teil unserer Gesellschaft, denn "Kinder sind die Zukunft unserer Erde und wir sollten Ihnen helfen – vom Kleinkind bis zum Studenten oder Auszubildenden. Das ist gelebte demokratische Stärke", so das Resümee seines viel beachteten Vortrages.

Nach dem Festakt begaben sich die Festgäste in das Hotel "Wismar", um bis spät nach Mitternacht, die gelungene "Charterung", so der Name für

Kiwanis-Nachrichten 8/2007

Der Blitz 9.9.07

REISE & KULTUR

Mitreißendes Programm garantiert

Kindergospelchor „Gospeltrain Hamburg“ gastiert in St. Nikolai



Der Hamburger Kindergospelchor „Gospeltrain Hamburg“ gibt ein Benefizkonzert in der Wismarer St. Nikolaikirche. Foto: Veranstalter

Wismar/wb/pm. Zu einem Benefizkonzert der ungewöhnlichen Art lädt der Wismarer Kiwanis Club Wismar-Hanse e.V. am Sonnabend, den 15. September ab 19 Uhr in die St. Nikolaikirche ein.

Ohne Honorar tritt der Hamburger Kindergospelchor „Gospeltrain Hamburg“ mit einem mitreißendem Programm auf. Auftritte hatte der Chor in der gesamten Bundesrepublik und er kommt gerade aus Köln und vor einem Weiterflug nach Tokio macht er für den Wismarer Club Zwischenstation in der Hansestadt.

Er hatte bislang nicht nur Auftritte vor nationaler und internationaler Präsenz, auch vor Königin Sylvia von Schweden, die sich dem UNO Kinderhilfswerk UNICEF verbunden fühlt. Hier ist auch die gemeinsame Schnittstelle, denn der internationale Verband der Kiwanis Club's ist offizieller Partner von UNICEF und die Wismarer Mitglieder haben in den letzten Jahren einige Projekte im regio-

nenal Kinder- und Jugendbereich gefördert. So erhielten bedürftige und begabte Kinder ein Stipendium an der Musikschule, es wurde Segeltörns der Jugendlichen mit der „Atalanta“ unterstützt und auch ein Kind erhielt Zuwendungen für eine Therapie. Wichtig ist es für die Wismarer „Kiwanier“, dass sie die Mittel selbst erarbeiten, um sie dann in voller Höhe in der Region weiter zu geben. Daher ist es eine Freude, wenn der Hamburger Gospelchor keinerlei Kosten verursacht und so mit dem Konzerterlös unseren Kinder und Jugendlichen, die be-

dürftig sind, geholfen werden kann. Hier gibt es auch eine enge Abstimmung mit den zuständigen Einrichtungen und dem Sozialbereich in Wismar.

Karten in erschwinglicher Höhe von 5 Euro, es kann auch höher gespendet werden, gibt es im Hotel „Wismar“ in der Breiten Straße und im Orthopädieunternehmen von Ulrich Hammerich in der Großschmiedestraße 16. „Im Sinne unserer Kinder und Jugendlichen wünschen wir uns einen regen Besuch“, lädt Maik Dittberner, Präsident Kiwanis Club Wismar-Hanse e.V., herzlich ein.

01 15.9.07



Der Hamburger Chor „Gospeltrain“ gibt morgen ab 19 Uhr in der Nikolai-
kirche zu Wismar ein Benefizkonzert. Foto: Veranstalter

„Gospeltrain“ macht Station in St. Nikolai zu Wismar

Wismar. Zu einem Benefizkonzert der ungewöhnlichen Art lädt der Wismarer Kiwanis Club Wismar-Hanse e. V. morgen ab 19 Uhr in die St. Nikolaikirche ein. Ohne Honorar tritt der Kinderchor „Gospeltrain Hamburg“ mit einem mitreißenden Programm auf.

Auftritte hatte der Chor in der gesamten Bundesrepublik. Er kommt gerade aus Köln und will weiter nach Tokio. Für den Wismarer Kiwanis Club legt er morgen eine Zwischenstation in der Hansestadt ein. Neben nationalen und internationalen Auftritten erfreute er auch Königin Sylvia von Schweden, die sich dem UNO-Kinderhilfswerk UNICEF verbunden fühlt.

Hier ist auch die gemeinsame Schnittstelle, denn der internationale Verband der Kiwanis Clubs ist offizieller Partner von UNICEF. Die Wismarer Mitglieder haben in den letzten Jahren einige Projekte im regionalen Kinder- und Ju-

gendlichen für eine Therapie. Wichtig ist es für die Wismarer „Kiwanier“, dass sie die Mittel selbst erarbeiten, um sie dann in voller Höhe in der Region weiterzugeben. „Daher ist es uns eine besondere Freude, wenn der Hamburger Gospelchor keinerlei Kosten verursacht und so mit dem Konzerterlös Wismarer Kinder und Jugendlichen, die bedürftig sind, geholfen werden kann“, freut sich Maik Dittberner, Präsident des Kiwanis Clubs Wismar-Hanse e. V. Er stimmt sich eng mit den zuständigen Einrichtungen und dem Sozialbereich in Wismar ab.

Karten in erschwinglicher Höhe von fünf Euro – es kann gern auch mehr gespendet werden – gibt es im Hotel „Wismar“ in der Breiten Straße und beim Orthopäden Ulrich Hammerich in der Großschmiedestraße 16. Die Clubmitglieder haben jeweils schon mindestens zehn Karten erworben, um sie weiterzugeben.

Gospels und Popsongs für einen guten Zweck

Der Chor Gospel Train gastierte erstmals in Wismar. Da er auf Gage verzichtete, gehen rund 1500 Euro zum „Mittagstisch für Leib und Seele“.

Von NORBERT WIATEREK

Wismar. Mitreißende Stimmen, eingängige Rhythmen und ein Publikum, das am Ende des Konzertes restlos begeistert war: Gospel Train, ein Chor mit Kindern und Jugendlichen aus der Gesamtschule Hamburg-Harburg, war am Sonnabend zum ersten Mal in der Hansestadt Wismar zu Gast.

38 jungen Sängerinnen und Sänger stellten in der Nikolaikirche vor etwa 500 Zuhörern, darunter auch viele Kinder, mehrere bekannte Lieder vor, etwa aus dem Film „Sister

Act“ oder das berühmte „Oh happy day“. Gospel und Popsongs, bei denen nicht nur mitgeklatscht und -gesungen, sondern auch – nach einigen Minuten Aufwärmung – zwischen den Bankreihen und in den Gängen des Gotteshauses getanzt wurde. Mecklenburger haben Emotionen. Und die können sie auch zeigen, wie der Sonnabend eindeutig zeigte!

Peter Schuldt, Musiklehrer der Harburger Pilotschule Kultur, dirigierte und begleitete seinen Chor und die vielen Solisten auf dem Keyboard. Dazu spielten Musiker auf Schlagzeug, Kontrabass und Gitarren. Eine fröhliche Musik, die gute Laune verbreitete. Die Kinder und Jugendlichen, zwischen 13 und 20 Jahren alt und aus zwölf verschiedenen Ländern, füllten die Kirche mit ihren Stimmen aus und steckten das Publikum mit ihrer Lebensfreude und Herzlichkeit an.

Zwei Stunden „Rock meets classic“, die mit der Saxophon-Gruppe „Aurum“ (Aldo Pinetzk, David Wilkens und Jytte Griebisch) der Wismarer Musikschule stimmungsvoll begonnen hatten und die mit Zugaben

und tosendem Applaus endeten. Gospel Train, 1999 gegründet, hat insgesamt etwa 80 Mitglieder. Die kleinere Besetzung gastierte auf Einladung des Kiwanis-Club Wismar-Hanse e. V. in der Stadt. Der weit über Hamburgs Grenzen hinaus bekannte Chor verzichtete auf Gage, der Reinerlös, mindestens 1500 Euro, kommt laut Kiwanis-Präsident Maik Dittberner dem Projekt „Mittagstisch für Leib und Seele“ der evangelischen Kirchgemeinden zugute.

Der Serviceclub, den es seit drei Jahren auch in Wismar gibt – die offizielle Anerkennung (Charterung) durch den Kiwanis-Weltverband gab es am 1. September – und dem in der Hansestadt derzeit 18 Männer und Frauen angehören, fördert Kinder und Jugendliche aus Wismar. In der Vergangenheit wurden zum Beispiel Musikschüler finanziell unterstützt und es gab Zuschüsse für einen Jugendtörn auf der „Atalanta“. Beim Mittagstisch im Kirchenladen und in St. Nikolai kommen vor allem auch Kinder aus ärmeren Verhältnissen in den Genuss von warmen Mahlzeiten, lobte Maik Dittberner.



Sprichwörtlich ansteckend waren das Temperament und die Leidenschaft, die die jungen Leute des Hamburger Chors Gospel Train in der Wismarer Nikolaikirche verbreiteten. Der Chor sang hier für einen guten Zweck.

Foto: N. W.

CHARTERUNG

Anerkennung erhalten

Nahezu drei Jahre nach Gründung des Wismarer Kiwanis-Club „Wisnar-Hanse e.V.“ konnte Vereinspräsident Maik Dittberner im historischen Zeughaus aus den Händen von Govenor Peter Wüllenweber, die offizielle Aerkennungsurkunde in Empfang nehmen. Somit ist der vierte in der Hansestadt etablierte Serviceclub nicht nur national sondern auch international anerkannt. KIWANIS kommt wie der Zonta-, der Rotary- und der Lionsclub aus den USA und würde als zweitälteste Serviceorganisation der Welt 1915 in Michigan (USA) gegründet.

Kiwanis ist unmittelbarer Partner des UNO-Kinderhilfswerkes UNICEF und die Wismarer Clubmitglieder haben in den letzten Jahren einige Projekte erfolgreich im Kinder- und Jugendbereich der Hansestadt Wismar umgesetzt. Maik Dittberner würdigte in seiner Ansprache besonders das Engagement der bislang 18 Clubmitglieder, wo nicht nur Männer mitwirken, sondern auch Frauen willkommen sind und wünschte sich eine weitere gute Zusammenarbeit mit allen demokratischen gesellschaftlichen und politischen Gremien, die mit den Zielen von Kiwanis übereinstimmen.

Grußworte überbrachten die Präsidenten der anwesenden Clubs von Hamburg bis Frankfurt/Oder aber auch von Jörg Mielenz vom Partner Club „Lübeck-Hanse.eV.“ Von den Wismarer Serviceclubs sprachen Ines Raum als Präsidentin des Zonta-Clubs und Michael Ankermann, Präsident des Rotary-Clubs Grußworte und luden zu einem gemeinsamen Tun für so-

ziales Engagement ein.

Den Festvortrag hielt der Präsident der Bürgerschaft, Dr. Gerd Zielenkiewitz (SPD), der seine Ausführungen besonders dem Ehrenamt widmete. In Gegenwart von Senator Michael Berkahn (CDU) brachte er seine Freude zum Ausdruck, dass das Ehrenamt nicht nur stärker gefördert wird und Anerkennung erhält und so das bürgerliche Engagement stärkt, sondern sich weiter in den verschiedensten Formen entwickelt. Hier betrifft das den besonders beachtenswerten Teil unserer Gesellschaft, den „Kinder sind die Zukunft unserer Erde und wir sollte Ihnen helfen – vom Kleinkind bis zum Studenten oder Auszubildenden. Das ist gelebte demokratische Stärke“, so das

Resümee seines viel beachteten Vortrages. Nach dem Festakt begaben sich die Festgäste in das Hotel „Wisnar“, um bis spät nach Mitternacht, die gelungene „Charterung“, so der Name für die offizielle Anerkennung, zu feiern. Der Reinerlös aus dem Festmahl wird für anstehende Förderprojekte verwandt, wozu im übrigen auch das am 15. September in der St.-Nikolai-Kirche stattgefundene Kindergospelkonzert dienen soll. Mitwirkende, Frauen wie Männer, sind bei Kiwanis Wismar immer herzlich willkommen.

Detlef Schmidt, Wismar

Mittagstisch für Leib und Seele

Kiwanis unterstützt Gemeinschaftsprojekt

Wismar/wb/ds. Dieser Tage konnte der Präsident des Wismarer Kiwanis Club, Maik Dittberner, Pastor Markus Wiechert, stellvertretend für das Gemeinschaftsprojekt „Mittagstisch für Leib und Seele“, der Diakonie, der Wismarer evang.-luth. Kirchgemeinden, des Ökumenischen Kirchenladen und der Wismarer Tafel e.V., eine Spende von 1.500 Euro übergeben.

Ermöglicht wurde diese durch den Reinerlös aus dem vom Kiwanis Club veranstalteten Benefizkonzert mit dem Harburger Gospelkinderchor Anfang September in St. Nikolai. Die jetzt überreichte Geldspende wird bedürftigen Kin-

dern zugute kommen, die zweimal wöchentlich eine warme Mahlzeit in der Winterkirche von St. Nikolai oder im Kirchenladen am Friedenshof erhalten.

Einige Wochen vorher konnte der Leiter der Wismarer Musikschule eine Förderung für drei Stipendiaten der Musikschule für ein Jahr erhalten.

Mit diesen Aktionen wird der Kiwanis Club seinen Ansprüchen gerecht, sich nahezu ausschließlich für bedürftige Kinder und Jugendliche in der Region einzusetzen und unterstützt damit einmal mehr die Partnerschaft in der großen Organisation zum UNO Kinderhilfswerk UNICEF. Pastor Wiechert war hoch erfreut und er-

läuterte in einem Gespräch, wie gezielt man dieses Geld für bedürftige Kinder und Jugendliche einsetzen wird, aber auch an Hand von Beispielen über die Notwendigkeit, die Aktion „Mittagstisch für Leib und Seele“, die nahezu von freiwilligen Helfern organisiert und durchgeführt wird, zu unterstützen.

Die Wismarer „Kiwanier“ werden mit Hilfe der evang.-luth. Kirchen Wismars im kommenden Jahr ein ähnliches Benefizkonzert mit hoffentlich steigender Resonanz durchführen.



Pastor Markus Wiechert (l.) bedankt sich für die großzügige Spende des Wismarer Kiwanis Club bei dessen Vorsitzenden Maik Dittberner

Foto: schmidt

Kiwanier unterstützen Mittagstisch

Wismar – Dieser Tage konnte der Präsident des Wismarer Kiwanis-Clubs, Maik Dittberner, an Pastor Markus Wiechert stellvertretend für das Gemeinschaftsprojekt „Mittagstisch für Leib und Seele“ der Diakonie, der Wismarer evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden, des Ökumenischen Kirchenladens und des Vereins Wismarer Tafel eine Spende von 1500 Euro übergeben. Ermöglicht wurde diese Spende durch den Reinerlös aus dem vom Kiwanis-Club veranstalteten Benefizkonzert mit dem Harburger Kinderchor „Gospel Train“ Anfang September in St. Nikolai. Die jetzt überreichte Geldspende wird bedürftigen Kindern zugute kommen, die zweimal wöchentlich eine warme Mahlzeit in der Winterkirche von St. Nikolai oder im Kirchenladen am Frie-

denhof II erhalten. Einige Wochen vorher konnte der Leiter der Wismarer Musikschule eine Förderung für drei Stipendiaten der Musikschule für ein Jahr erhalten.

Mit diesen Aktionen wird der Kiwanis-Club seinen Ansprüchen gerecht, sich nahezu ausschließlich für bedürftige Kinder und Jugendliche in der Region einzusetzen und unterstützt damit einmal mehr die Partnerschaft mit dem Kinderhilfswerk UNICEF. Pastor Wiechert war erfreut und erläuterte in einem Gespräch, wie gezielt man dieses Geld für bedürftige Kinder und Jugendliche einsetzen wird. Die Wismarer „Kiwanier“ werden mit Hilfe der Kirchgemeinden Wismars im kommenden Jahr ein ähnliches Benefizkonzert mit hoffentlich steigender Resonanz durchführen. D. Schmidt



Pastor Markus Wiechert (l.) und Maik Dittberner vom Kiwanis-Club.

Wismarer Anzeiger 21.11.07

Foto: privat

Charity

Kiwanis Nachrichten
Dezember 2007

Hamburger Kindergospelchor singt für den KC Wismar-Hanse

Zu einem Benefizkonzert der ungewöhnlichen Art lud der KC Wismar-Hanse in die St. Nikolaikirche ein.



Hamburger Kindergospelchor "Gospeltrain Hamburg" singt für Kinder

Ohne Honorar trat der Hamburger Kindergospelchor "Gospeltrain Hamburg" mit einem mitreißenden Programm auf. Auftritte hatte der

Chor bereits in der gesamten Bundesrepublik. Er kam gerade aus Köln und vor einem Weiterflug nach Tokio machte er für den Wismarer Club Zwischenstation in der Hansestadt.

Er hatte bislang nicht nur Auftritte vor nationalem und internationalem Publikum mit prominenten Zuhörern, so auch vor Königin Sylvia von Schweden, die sich dem UNO Kinderhilfswerk UNICEF als Botschafterin verbunden fühlt. Hier ist auch die gemeinsame Schnittstelle, denn der internationale Verband der Kiwanis Clubs ist offizieller Partner von UNICEF und die Wismarer Mitglieder haben in den letzten Jahren einige Projekte im regionalen Kinder- und Jugendbereich gefördert. So erhielten bedürftige und begabte Kinder ein Stipendium an der Musikschule, es wurden Se-

geltörns der Jugendlichen mit der "Atalanta" unterstützt und auch ein Kind erhielt Zuwendungen für eine Therapie.

Wichtig ist es für die Wismarer Kiwanier, dass sie die Mittel selbst erarbeiten, um sie dann in voller Höhe in der Region weiter zu geben. Daher ist es eine Freude, wenn der Hamburger Gospelchor keinerlei Kosten verursacht und so mit dem Konzerterlös unseren Kinder und Jugendlichen, die bedürftig sind, geholfen werden kann. Hier gibt es auch eine enge Abstimmung mit den zuständigen Einrichtungen und dem Sozialbereich in Wismar.

Text: Detlef Schmidt,
KC Wismar-Hanse,

Foto:
Gospelchor Harburg

